Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

9 — 97104 — 5739/64 III

Bonn, den 16. Dezember 1964

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 20. März 1958 über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung

mit Begründung sowie den Wortlaut des Übereinkommens in englischer und französischer Sprache und in deutscher Übersetzung und eine Denkschrift hierzu (Anlage 1).

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister für Verkehr.

Der Bundesrat hat in seiner 273. Sitzung am 16. Oktober 1964 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, zu dem Gesetzentwurf wie aus der Anlage 2 ersichtlich Stellung zu nehmen. Im übrigen erhebt der Bundesrat gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen.

Die Auffassung der Bundesregierung zu der Stellungnahme des Bundesrates ist in der Anlage 3 dargelegt.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Mende

Druck: Bundesdruckerei Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger,
Bad Godesberg, Goethestr. 54, Postfach 821
Telefon 6 35 51

Entwurf eines Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 20. März 1958 über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Genf am 19. Juni 1958 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Übereinkommen vom 20. März 1958 über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung wird zugestimmt. Das Übereinkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Der Bundesminister für Verkehr wird ermächtigt, Änderungen der Vorschriften des Übereinkommens, die nach Artikel 13 des Übereinkommens angenommen worden sind, durch Rechtsverordnungen mit Zustimmung des Bundesrates in Kraft zu setzen.

Artikel 3

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1).

Artikel 4

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 7 Abs. 2 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung

Zu Artikel 1

Das Übereinkommen über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung bedarf nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes der Zustimmung der für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in der Form eines Bundesgesetzes, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Zu Artikel 2

Um die Anpassung des innerstaatlichen Rechts an die völkerrechtlichen Verpflichtungen zu beschleunigen und die parlamentarische Arbeit zu entlasten, wird der Bundesminister für Verkehr ermächtigt, Änderungen des Übereinkommens, die nach Artikel 13 des Übereinkommens für die Bundesrepublik Deutschland verbindlich sind, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates innerstaatlich wirksam zu machen.

Zu Artikel 3

Das Übereinkommen sowie die nach Artikel 2 dieses Gesetzes zu erlassenden Rechtsverordnungen sollen auch auf das Land Berlin Anwendung finden; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 4

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 7 Abs. 2 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet.

Übereinkommen über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen [Motorfahrzeugen] und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung

Agreement concerning the Adoption of Uniform Conditions of Approval and Reciprocal Recognition of Approval for Motor Vehicle Equipment and Parts

Accord concernant l'adoption de conditions uniformes d'homologation et la reconnaissance réciproque de l'homologation des équipements et pièces de véhicules à moteur

(Übersetzung))*

Preamble

THE CONTRACTING PARTIES,

DESIRING to define uniform conditions that it will suffice for certain motor vehicle equipment and parts to fulfil in order to be approved in their countries, and

DESIRING to facilitate the use in their countries of the equipment and parts thus approved by the competent authorities of another Contracting Party,

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

1. The Contracting Parties shall establish, on the basis of the following paragraphs and articles, uniform conditions for the approval of motor vehicle equipment and parts and for approval markings, and shall recognize one another's approvals granted in accordance with those conditions.

2. If the competent authorities of at least two of the Contracting Parties agree to uniform conditions of approval for motor vehicle equipment and parts, they shall draw up a draft regulation for this equipment and these parts, indicating:

(a) the equipment and parts concerned;

(b) the conditions which such equipment and parts must fulfil, including the tests

Préambule

LES PARTIES CONTRACTANTES,

DÉSIREUSES de définir des conditions uniformes qu'il suffira à certains équipements et à certaines pièces de véhicules à moteur de remplir pour être homologués dans leurs pays, et

DÉSIREUSES de faciliter l'utilisation dans leurs pays des équipements et pièces ainsi homologués par les autorités compétentes d'une autre Partie contractante,

SONT CONVENUES DE CE QUI SUIT:

Article premier

1. Les Parties contractantes établiront, sur la base des dispositions des paragraphes et articles suivants, des conditions uniformes d'homologation pour des équipements et pièces de véhicules à moteur et pour les marques d'homologation et elles reconnaîtront réciproquement les homologations accordées conformément à ces conditions.

2. Si les administrations compétentes de deux au moins des Parties contractantes se mettent d'accord sur des conditions uniformes d'homologation d'équipements ou pièces de véhicules à moteur, elles établiront un projet de règlement pour ces équipements ou pièces, qui précisera —

a) les équipements et pièces en cause;

b) les conditions auxquelles ces équipements et pièces doivent satisfaire, y compris

Präambel

DIE VERTRAGSPARTEIEN,

IM BESTREBEN, einheitliche Mindestbedingungen für die in ihren Staaten zu erteilende Genehmigung gewisser Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen [Motorfahrzeugen] festzulegen, und

IM BESTREBEN, in ihren Staaten die Verwendung der von den zuständigen Behörden einer Vertragspartei in dieser Weise genehmigten Ausrüstungsgegenstände und Teile zu erleichtern,

HABEN FOLGENDES VEREINBART:

Artikel 1

1. Die Vertragsparteien werden auf Grund der Vorschriften der folgenden Absätze und Artikel einheitliche Genehmigungsbedingungen für Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen [Motorfahrzeugen] und für die Prüfzeichen festlegen und die auf Grund dieser Bedingungen erteilten Genehmigungen gegenseitig anerkennen.

2. Einigen sich die zuständigen Verwaltungen mindestens zweier Vertragsparteien über einheitliche Bedingungen für die Genehmigung von Ausrüstungsgegenständen oder Teilen von Kraftfahrzeugen [Motorfahrzeugen], so entwerfen sie für diese Ausrüstungsgegenstände und Teile eine Regelung [ein Reglement], die [das] angibt

a) die betreffenden Ausrüstungsgegenstände und Teile;

b) die Bedingungen, denen diese Ausrüstungsgegenstände und Teile entsprechen müssen, ein-

*) Entsprechend dem Protokoll von Frankfurt/Main vom 12. Dezember 1958 über die Besprechung der Vertreter der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Österreich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft zur Herstellung einer einheitlichen deutschen Übersetzung wurden, um die eingebürgerten landesüblichen Ausdrücke berücksichtigen zu können, in der deutschen Fassung Klammerausdrücke eingefügt, die nach Wahl übernommen werden können. Die in eckigen Klammern angefügten Ausdrücke entstammen der österreichischen oder schweizerischen Gesetzessprache.

which they must pass; the regulations may, if need be, designate suitably equipped laboratories where acceptance tests of the types of equipment and parts submitted for approval must be carried out;

(c) the approval markings.

3. Contracting Parties who have agreed on a draft regulation shall communicate it to the Secretary-General of the United Nations, indicating the date on which they propose that it should enter into force as a Regulation annexed to this Agreement. This date must be at least five months later than the date of their communication.

4. The Secretary-General shall communicate to the other Contracting Parties the said draft and the date on which it is proposed that it should enter into force.

5. On that date, the draft shall enter into force as a Regulation annexed to this Agreement for all Contracting Parties which have informed the Secretary-General of their acceptance of it within three months from the date of the Secretary-General's communication. The Secretary-General shall notify all the Contracting Parties of the entry into force of the Regulation and shall communicate to them a list of the Contracting Parties which have accepted it.

6. Any country may, when depositing its instrument of ratification or accession, declare that it is not bound by certain Regulations then annexed to this Agreement or that it is not bound by any of them. If, at that time, the procedure laid down in paragraphs 2, 3, 4 and 5 of this Article is in progress for a draft regulation, the Secretary-General shall communicate such draft regulation to the new Contracting Party and the draft shall enter into force as a Regulation for the new Contracting Party only on the conditions specified in paragraph 5 of this Article, the time allowed being counted from the date of the communication of the draft to that Party. The Secretary-General shall notify all the Contracting Parties of the date of such entry into force. He shall also communicate to them all declarations concerning the non-application of certain Regulations that any Contracting Party may make in accordance with the terms of this paragraph.

les épreuves auxquelles cet équipement et ces pièces doivent résister; le règlement pourra, le cas échéant, désigner les laboratoires convenablement équipés où les essais de réception des types d'équipements et pièces présentés à l'homologation doivent être effectués;

c) les marques d'homologation.

3. Les Parties contractantes qui se seront mises d'accord sur un projet de règlement communiqueront le projet qu'elles auront établi au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies en précisant la date à laquelle elles demandent que ce texte entre en vigueur comme Règlement annexé au présent Accord. Cette date devra être postérieure d'au moins cinq mois à la date de leur communication.

4. Le Secrétaire général communiquera aux autres Parties contractantes ce projet et la date à laquelle son entrée en vigueur est demandée.

5. A cette date, le projet entrera en vigueur comme Règlement annexé au présent Accord à l'égard de toutes les Parties contractantes qui auront fait connaître leur acceptation de ce projet au Secrétaire général dans le délai de trois mois à dater de la communication du Secrétaire général. Le Secrétaire général notifiera à toutes les Parties contractantes cette entrée en vigueur ainsi que la liste des Parties contractantes qui ont accepté le Règlement.

6. Au moment où il déposera son instrument de ratification ou d'adhésion, tout pays pourra déclarer n'être pas lié par certains Règlements alors annexés au présent Accord ou n'être lié par aucun d'entre eux. Si, à ce moment, la procédure prévue par les paragraphes 2, 3, 4 et 5 du présent article est en cours pour un projet de règlement, le Secrétaire général communiquera ce projet à la nouvelle Partie contractante et le projet n'entrera en vigueur comme Règlement à l'égard de cette Partie contractante que dans les conditions prévues au paragraphe 5 du présent article, les délais étant comptés à partir de la communication qui lui aura été faite du projet. Le Secrétaire général communiquera à toutes les Parties contractantes la date de cette entrée en vigueur. Il leur communiquera également les déclarations des Parties contractantes concernant la non-application de certains règlements qui seront faites en application du présent paragraphe.

schließlich der Prüfungen, denen diese Gegenstände und Teile standhalten müssen; die Regelung [das Reglement] kann gegebenenfalls die entsprechend ausgerüsteten Prüfstellen bezeichnen, wo die Versuche durchgeführt werden müssen, die zur Genehmigung der angemeldeten Ausrüstungsgegenstände und Teile erforderlich sind;

c) die Prüfzeichen.

3. Die Vertragsparteien, die sich über den Entwurf einer Regelung [eines Reglements] geeinigt haben, übermitteln den von ihnen ausgearbeiteten Entwurf dem Generalsekretär der Vereinten Nationen und bezeichnen dabei den Tag, an dem der Wortlaut nach ihrem Wunsch als eine [ein] dem Übereinkommen angeschlossene Regelung [angeschlossenes Reglement] in Kraft treten soll. Dieser Tag muß mindestens fünf Monate nach dem Tag der Mitteilung liegen.

4. Der Generalsekretär teilt den anderen Vertragsparteien diesen Entwurf und den Tag mit, an dem der Entwurf in Kraft treten soll.

5. An diesem Tag tritt der Entwurf als eine [ein] dem Übereinkommen angeschlossene Regelung [angeschlossenes Reglement] für alle Vertragsparteien in Kraft, die den Generalsekretär innerhalb von drei Monaten seit dessen Mitteilung davon unterrichtet haben, daß sie sie annehmen. Der Generalsekretär gibt allen Vertragsparteien das Inkrafttreten sowie die Liste der Vertragsparteien bekannt, die die Regelung angenommen haben.

6. Bei Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunde kann jeder Staat erklären, einige oder alle der dem Übereinkommen zu dieser Zeit angeschlossenen Regelungen [Reglemente] seien für ihn nicht verbindlich. Ist zu dieser Zeit das in den Absätzen 2, 3, 4 und 5 vorgesehene Verfahren für einen Entwurf im Gang, so teilt der Generalsekretär diesen Entwurf der neuen Vertragspartei mit, und der Entwurf tritt als Regelung [Reglement] für diese Vertragspartei nur unter den in Absatz 5 vorgesehenen Bedingungen in Kraft, wobei die Fristen mit der Mitteilung des Entwurfs an die Vertragspartei beginnen. Der Generalsekretär gibt allen Vertragsparteien den Tag dieses Inkrafttretens bekannt. Außerdem teilt er ihnen die auf Grund dieses Absatzes abgegebenen Erklärungen der Vertragsparteien über die Nichtanwendung gewisser Regelungen [Reglemente] mit.

7. Any Contracting Party applying a Regulation may at any time notify the Secretary-General, subject to one year's notice, that its administration intends to cease applying it. Such notification shall be communicated by the Secretary-General to the other Contracting Parties.

8. Any Contracting Party not applying a Regulation may at any time notify the Secretary-General that it intends henceforth to apply it, and the Regulation will then enter into force for this Party on the sixtieth day after this notification. If this Contracting Party makes its decision to apply the Regulation subject to amendment of the latter, it shall transmit to the Secretary-General its proposed amendment, which shall be dealt with according to the procedure laid down in Article 12 of this Agreement, as if it were an amendment proposed by a Contracting Party already applying the Regulation. But Article 12 of this Agreement notwithstanding, the amendment, if accepted, shall enter into force on the date when the Regulation in question itself enters into force for the Contracting Party which proposed the amendment. The Secretary-General shall notify all the Contracting Parties of every entry into force of a Regulation for a new Contracting Party effected in accordance with the terms of this paragraph.

9. The Contracting Parties for which a Regulation is in force shall hereinafter be referred to as "the Contracting Parties applying a Regulation".

Article 2

Each Contracting Party applying a Regulation shall grant the approval markings described in this Regulation for the types of motor vehicle equipment and parts covered by the Regulation, provided that it is able to verify the conformity of the product with the approved type, that the samples submitted satisfy the tests and requirements specified in the Regulation and that the manufacturer, if not himself domiciled in the country where he is seeking approval, has a duly accredited representative there. Each Contracting Party applying a Regulation shall refuse the approval markings covered by the Regulation if the above-mentioned conditions are not complied with.

7. Toute Partie contractante appliquant un Règlement pourra, à tout moment, avec préavis d'un an, notifier au Secrétaire général que son administration cessera d'appliquer ce Règlement. Cette notification sera communiquée par le Secrétaire général aux autres Parties contractantes.

8. Toute Partie contractante n'appliquant pas un Règlement pourra à tout moment notifier au Secrétaire général qu'elle entend désormais l'appliquer, et le Règlement entrera alors en vigueur à son égard le soixantième jour après cette notification. Au cas où cette Partie contractante subordonnerait sa décision d'appliquer le Règlement à la modification de celuici, elle transmettrait sa proposition de modification au Secrétaire général et celle-ci serait traitée selon la procédure de l'article 12 du présent Accord, comme s'il s'agissait d'une proposition de modification d'une Partie contractante appliquant déjà le Règlement, mais, par dérogation aux prescriptions de l'article 12 du présent Accord, l'amendement, s'il est accepté, entrera en vigueur à la date à laquelle le Règlement en cause entrera lui-même en vigueur à l'égard de la Partie contractante qui aura proposé l'amendement. Le Secrétaire général notifiera à toutes les Parties contractantes toute entrée en vigueur d'un Règlement à l'égard d'une nouvelle Partie contractante intervenant en application du présent paragraphe.

9. Dans la suite du présent Accord, on appellera «Parties contractantes appliquant un Règlement» les Parties contractantes à l'égard desquelles ce Règlement est en vigueur.

Article 2

Chaque Partie contractante appliquant un Règlement accordera les marques d'homologation décrites dans ce Règlement aux types d'équipement et de pièces de véhicules à moteur prévus à ce Règlement, à condition qu'elle soit mise à même de vérifier la conformité de la production au type homologué, que les échantillons présentés satisfassent aux épreuves et prescriptions définies par le Règlement et que, si le fabricant n'est pas lui-même domicilié dans le pays où il demande l'homologation, il y ait un représentant dûment accrédité. Chaque Partie contractante appliquant un Règlement refusera les marques d'homologation prévues à ce Règlement si les conditions ci-dessus ne sont pas remplies.

7. Jede Vertragspartei, die eine Regelung [ein Reglement] anwendet, kann jederzeit mit einer Kündigungsfrist von einem Jahr dem Generalsekretär mitteilen, ihre Verwaltung werde diese Regelung [dieses Reglement] nicht mehr anwenden. Diese Mitteilung wird vom Generalsekretär den anderen Vertragsparteien bekanntgegeben.

8. Jede Vertragspartei, die eine Regelung [ein Reglement] nicht anwendet, kann dem Generalsekretär jederzeit mitteilen, daß sie diese [dieses] von nun an anwenden wolle, und die Regelung [das Reglement] tritt dann für sie am sechzigsten Tag nach dieser Mitteilung in Kraft. Sollte diese Vertragspartei ihre Entscheidung, eine Regelung [ein Reglement] anzuwenden, davon abhängig machen, daß die Regelung [das Reglement] geändert wird, so müßte sie ihren Änderungsvorschlag dem Generalsekretär mitteilen, und dieser Vorschlag wäre nach Artikel 12 so zu behandeln, wie wenn es sich um den Vorschlag einer Vertragspartei handelte, die die Regelung [das Reglement] schon anwendet; jedoch tritt abweichend von den Vorschriften des Artikels 12 die Änderung im Fall der Annahme an dem Tag in Kraft, an dem die betreffende Regelung [das betreffende Reglement] selbst für die Partei wirksam wird, die die Änderung vorgeschlagen hat. Der Generalsekretär teilt allen Vertragsparteien jeden Fall mit, in dem eine Regelung [ein Reglement] für eine neue Vertragspartei auf Grund dieses Absatzes wirksam wird.

9. In der Folge werden mit „Vertragsparteien, die eine Regelung [ein Reglement] anwenden", die Vertragsparteien bezeichnet, für die diese Regelung [dieses Reglement] wirksam ist.

Artikel 2

Jede Vertragspartei, die eine Regelung [ein Reglement] anwendet, teilt die darin beschriebenen Prüfzeichen für die in der Regelung [dem Reglement] vorgesehenen Typen der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen [Motorfahrzeugen] zu, wenn sie überwachen kann, daß die Herstellung dem genehmigten Typ [der genehmigten Type] entspricht, wenn die vorgelegten Muster den in der Regelung [dem Reglement] festgelegten Prüfungen und Vorschriften genügen und wenn der Hersteller in dem Staat, in dem er die Genehmigung beantragt, einen gehörig bevollmächtigten Vertreter hat, falls er dort nicht selbst ansässig ist. Jede Vertragspartei, die eine Regelung [ein Reglement] anwendet, wird die darin vorgesehenen Prüfzeichen verweigern, wenn die vorstehenden Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

Article 3

Motor vehicle equipment and parts bearing the approval markings issued by a Contracting Party in accordance with Article 2 of this Agreement and manufactured either in the territory of a Contracting Party applying the Regulation concerned, or in such other country as is designated by the Contracting Party which has duly approved the types of equipment or parts concerned, shall be held to be in conformity with the legislation of all the Contracting Parties applying the said Regulation.

Article 3

Les équipments et pièces de véhicules à moteur portant les marques d'homologation délivrées par une Partie contractante conformément à l'article 2 du présent Accord et fabriqués sur le territoire soit d'une Partie contractante appliquant le Règlement en cause soit d'un autre pays désigné par la Partie contractante qui a procédé à l'homologation du type d'équipement ou de pièce en cause seront considérés comme conformes à la législation de toutes les Parties contractantes appliquant ledit Règlement.

Artikel 3

Ausrüstungsgegenstände und Teile, die die von einer Vertragspartei nach Artikel 2 dieses Übereinkommens zugeteilten Prüfzeichen tragen und auf dem Gebiet entweder einer Vertragspartei, die die betreffende Regelung [das betreffende Reglement] anwendet, oder eines Staates hergestellt worden sind, der von der genehmigenden Partei benannt ist, gelten als übereinstimmend mit den Vorschriften aller Vertragsparteien, die die Regelung [das Reglement] anwenden.

Article 4

Should the competent authorities of a Contracting Party applying a Regulation find that certain motor vehicle equipment or parts bearing approval markings issued under the said Regulation by one of the Contracting Parties do not conform to the approved types, they shall advise the competent authorities of the Contracting Party which issued the approval. That Contracting Party shall take the necessary steps to bring those manufactures into conformity with the approved types and shall advise the other Contracting Parties applying the Regulation of the steps it has taken, which may include, if necessary, the withdrawal of approval. Where there might be a threat to road safety, the Contracting Party finding this may prohibit the sale and use of such equipment or parts in its territory.

Article 4

Si les autorités compétentes d'une Partie contractante appliquant un Règlement constatent que certains équipements ou certaines pièces de véhicules à moteur portant les marques d'homologation délivrées, en vertu de ce Règlement, par l'une des Parties contractantes ne sont pas conformes au type homologué, elles en aviseront les autorités compétentes de la Partie contractante qui a délivré l'homologation. Cette Partie contractante sera tenue de prendre les mesures nécessaires pour rétablir la conformité de la fabrication au type homologué et d'aviser les autres Parties contractantes appliquant le Règlement des mesures prises à cet effet, mesures qui peuvent s'étendre, le cas échéant, jusqu'au retrait de l'homologation. Dans le cas où la sécurité de la circulation routière risquerait d'être compromise, la Partie contractante qui le constaterait pourrait interdire la vente et l'usage sur son territoire des équipements ou pièces en cause.

Artikel 4

Stellen die zuständigen Behörden einer Vertragspartei, die eine Regelung [ein Reglement] anwendet, fest, daß gewisse Ausrüstungsgegenstände oder Teile mit Prüfzeichen, die von einer der Vertragsparteien auf Grund dieser Regelung [dieses Reglements] zugeteilt worden sind, dem genehmigten Typ [der genehmigten Type] nicht entsprechen, so benachrichtigen sie davon die zuständigen Behörden der Vertragspartei, die die Genehmigung erteilt hat. Diese Partei ergreift die notwendigen Maßnahmen, um zu erreichen, daß die Herstellung dem genehmigten Typ [der genehmigten Type] entspricht, und setzt die anderen Vertragsparteien, die die Regelung [das Reglement] anwenden, von den zu diesem Zweck getroffenen Maßnahmen in Kenntnis; diese Maßnahmen können nötigenfalls bis zur Entziehung der Genehmigung gehen. Ist die Verkehrssicherheit gefährdet, so kann die Vertragspartei, die dies feststellt, den Verkauf und den Gebrauch der betreffenden Ausrüstungsgegenstände und Teile auf ihrem Gebiet untersagen.

Article 5

1. The competent authorities of each Contracting Party applying a Regulation shall send the competent authorities of other Contracting Parties applying the same Regulation a form made out in accordance with the provisions of that Regulation for each type of motor vehicle equipment or part which they approve under the Regulation. A similar form shall also be sent for every type rejected.

2. The competent authorities of each Contracting Party applying a Regulation shall communicate to the competent authorities of other Contracting Parties applying the same Regulation all information on the withdrawal of an approval previously granted.

Article 5

1. Les autorités compétentes de toute Partie contractante appliquant un Règlement enverront aux autorités compétentes des autres Parties contractantes appliquant le même Règlement une fiche établie conformément aux prescriptions de ce Règlement pour chaque type d'équipement ou de pièce de véhicules à moteur qu'elles homologuent conformément au Règlement. Il sera de même adressé une fiche similaire pour tout refus d'homologation.

2. Les autorités compétentes de toute Partie contractante appliquant un Règlement communiqueront aux autorités compétentes des autres Parties contractantes appliquant ce Règlement toute information concernant le retrait d'une homologation accordée.

Artikel 5

1. Die zuständigen Behörden jeder Vertragspartei, die eine Regelung [ein Reglement] anwendet, senden den zuständigen Behörden der anderen Vertragsparteien, die dieselbe Regelung [dasselbe Reglement] anwenden, für jeden [jede] danach genehmigten Typ [genehmigte Type] von Ausrüstungsgegenständen und Teilen ein nach den Vorschriften dieser Regelung [dieses Reglements] ausgefertigtes Formblatt. Außerdem ist ein ähnliches Formblatt bei jeder Verweigerung einer Genehmigung zu übersenden.

2. Die zuständigen Behörden jeder Vertragspartei, die eine Regelung [ein Reglement] anwendet, geben den zuständigen Behörden der anderen Parteien, die diese Regelung [dieses Reglement] anwenden, jede Auskunft über die Entziehung einer Genehmigung.

Article 6

1. Countries members of the Economic Commission for Europe and countries admitted to the Commission in a consultative capacity in accordance with paragraph 8 of the Commission's terms of reference may become Contracting Parties to this Agreement:

(a) by signing it;

(b) by ratifying it after signing it subject to ratification;

(c) by acceding to it.

2. Such countries as may participate in certain activities of the Economic Commission for Europe in accordance with paragraph 11 of the Commission's terms of reference may become Contracting Parties to this Agreement by acceding thereto after its entry into force.

3. The Agreement shall be open for signature until 30 June 1958 inclusive. Thereafter, it shall be open for accession.

4. Ratification or accession shall be effected by the deposit of an instrument with the Secretary-General of the United Nations.

Article 7

1. This Agreement shall come into force on the sixtieth day after two of the countries referred to in paragraph 1 of Article 6 thereof have signed it without reservation of ratification or have deposited their instruments of ratification or accession.

2. For any country ratifying or acceding to it after two countries have signed it without reservation of ratification or have deposited their instruments of ratification or accession, this Agreement shall enter into force on the sixtieth day after the said country has deposited its instrument of ratification or accession.

Article 8

1. Any Contracting Party may denounce this Agreement by so notifying the Secretary-General of the United Nations.

2. Denunciation shall take effect twelve months after the date of receipt by the Secretary-General of such notification.

Article 9

1. Any country may, at the time of signing this Agreement without reservation of ratification or of depositing its instrument of ratification

Article 6

1. Les pays membres de la Commission économique pour l'Europe et les pays admis à la Commission à titre consultatif conformément au paragraphe 8 du mandat de cette Commission peuvent devenir Parties contractantes au présent Accord —

a) en le signant;

b) en le ratifiant après l'avoir signé sous réserve de ratification;

c) en y adhérant.

2. Les pays susceptibles de participer à certains travaux de la Commission économique pour l'Europe en application du paragraphe 11 du mandat de cette Commission peuvent devenir Parties contractantes au présent Accord en y adhérant après son entrée en vigueur.

3. L'Accord sera ouvert à la signature jusqu'au 30 juin 1958 inclus. Après cette date, il sera ouvert à l'adhésion.

4. La ratification ou l'adhésion sera effectuée par le dépôt d'un instrument auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

Article 7

1. Le présent Accord entrera en vigueur le soixantième jour après que deux des pays mentionnés au paragraphe 1 de l'article 6 l'auront signé sans réserve de ratification ou auront déposé leur instrument de ratification ou d'adhésion.

2. Pour chaque pays qui le ratifiera ou y adhérera après que deux pays l'auront signé sans réserve de ratification ou auront déposé leur instrument de ratification ou d'adhésion, le présent Accord entrera en vigueur le soixantième jour qui suivra le dépôt de l'instrument de ratification ou d'adhésion dudit pays.

Article 8

1. Chaque Partie contractante pourra dénoncer le présent Accord par notification adressée au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

2. La dénonciation prendra effet douze mois après la date à laquelle le Secrétaire général en aura reçu notification.

Article 9

1. Tout pays pourra, lorsqu'il signera le présent Accord sans réserve de ratification ou lors du dépôt de son instrument de ratification ou

Artikel 6

1. Die Mitgliedstaaten der Wirtschaftskommission für Europa und die Staaten, die nach Absatz 8 der Statuten dieser Kommission [des dieser Kommission erteilten Auftrags] in beratender Eigenschaft zur Kommission zugelassen sind, können Vertragsparteien dieses Übereinkommens werden

a) durch Unterzeichnung,

b) durch Ratifikation, nachdem sie es unter dem Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet haben,

c) durch Beitritt.

2. Die Staaten, die nach Absatz 11 der Statuten der Wirtschaftskommission für Europa [des der Wirtschaftskommission in Europa erteilten Auftrags] berechtigt sind, an gewissen Arbeiten der Kommission teilzunehmen, können nach Inkrafttreten des Übereinkommens durch Beitritt Vertragsparteien werden.

3. Das Übereinkommen liegt bis zum Ablauf des 30. Juni 1958 zur Unterzeichnung auf. Nach diesem Tag steht es zum Beitritt offen.

4. Die Ratifikation oder der Beitritt erfolgt durch Hinterlegung einer Urkunde beim Generalsekretär der Vereinten Nationen.

Artikel 7

1. Dieses Übereinkommen tritt am sechzigsten Tag in Kraft, seitdem zwei der in Artikel 6 Abs. 1 erwähnten Staaten es ohne Ratifikationsvorbehalt unterzeichnet oder ihre Ratifikations- oder Beitrittsurkunde hinterlegt haben.

2. Für jeden Staat, der das Übereinkommen ratifiziert oder ihm beitritt, nachdem zwei Staaten es ohne Ratifikationsvorbehalt unterzeichnet oder ihre Ratifikations- oder Beitrittsurkunde hinterlegt haben, tritt es am sechzigsten Tage seit Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

Artikel 8

1. Jede Vertragspartei kann dieses Übereinkommen durch Mitteilung an den Generalsekretär der Vereinten Nationen kündigen.

2. Die Kündigung wird zwölf Monate seit Eingang der Mitteilung beim Generalsekretär wirksam.

Artikel 9

1. Jeder Staat kann bei Unterzeichnung dieses Übereinkommens ohne Ratifikationsvorbehalt, bei Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Bei-

or accession or at any time thereafter, declare by notification addressed to the Secretary-General of the United Nations that this Agreement shall extend to all or any of the territories for the international relations of which it is responsible. The Agreement shall extend to the territory or territories named in the notification as from the sixtieth day after its receipt by the Secretary-General or, if on that day the Agreement has not yet entered into force, as from its entry into force.

2. Any country which has made a declaration in accordance with paragraph 1 of this Article extending this Agreement to any territory for whose international relations it is responsible may denounce the Agreement separately in respect of the territory, in accordance with the provisions of Article 8.

Article 10

1. Any dispute between two or more Contracting Parties concerning the interpretation or application of this Agreement shall, so far as possible, be settled by negotiation between them.

2. Any dispute which is not settled by negotiation shall be submitted to arbitration if any one of the Contracting Parties in dispute so requests and shall be referred accordingly to one or more arbitrators selected by agreement between the Parties in dispute. If within three months from the date of the request for arbitration the Parties in dispute are unable to agree on the selection of an arbitrator or arbitrators, any of those Parties may request the Secretary-General of the United Nations to nominate a single arbitrator to whom the dispute shall be referred for decision.

3. The decision of the arbitrator or arbitrators appointed in accordance with paragraph 2 of this Article shall be binding on the Contracting Parties in dispute.

Article 11

1. Each Contracting Party may, at the time of signing, ratifying or acceding to this Agreement, declare that it does not consider itself bound by Article 10 of the Agreement. Other Contracting Parties shall not be bound by Article 10 in respect of any Contracting Party which has entered such a reservation.

d'adhésion ou à tout moment ultérieur, déclarer, par notification adressée au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, que le présent Accord sera applicable à tout ou partie des territoires qu'il représente sur le plan international. L'Accord sera applicable au territoire ou aux territoires mentionnés dans la notification à dater du soixantième jour après réception de cette notification par le Secrétaire général ou, si à ce jour l'Accord n'est pas encore entré en vigueur, à dater de son entrée en vigueur.

2. Tout pays qui aura fait, conformément au paragraphe 1 du présent article, une déclaration ayant pour effet de rendre le présent Accord applicable à un territoire qu'il représente sur le plan international pourra, conformément à l'article 8, dénoncer l'Accord en ce qui concerne ledit territoire.

Article 10

1. Tout différend entre deux ou plusieurs Parties contractantes touchant l'interprétation ou l'application du présent Accord sera, autant que possible, réglé par voie de négociation entre les Parties en litige.

2. Tout différend qui n'aura pas été réglé par voie de négociation sera soumis à l'arbitrage si l'une quelconque des Parties contractantes en litige le demande et sera, en conséquence, renvoyé à un ou plusieurs arbitres choisis d'un commun accord par les Parties en litige. Si, dans les trois mois à dater de la demande d'arbitrage, les Parties en litige n'arrivent pas à s'entendre sur le choix d'un arbitre ou des arbitres, l'une quelconque de ces Parties pourra demander au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies de désigner un arbitre unique devant lequel le différend sera renvoyé pour décision.

3. La sentence de l'arbitre ou des arbitres désignés conformément au paragraphe 2 du présent article sera obligatoire pour les Parties contractantes en litige.

Article 11

1. Chaque Partie contractante pourra, au moment où elle signera ou ratifiera le présent Accord ou y adhérera, déclarer qu'elle ne se considère pas liée par l'article 10 de l'Accord. Les autres Parties contractantes ne seront pas liées par l'article 10 envers toute Partie contractante qui aura formulé une telle réserve.

trittsurkunde oder zu jedem späteren Zeitpunkt durch eine Mitteilung an den Generalsekretär der Vereinten Nationen erklären, daß dieses Übereinkommen für alle oder für einen Teil der Gebiete gelten soll, deren internationale Beziehungen er wahrnimmt. Das Übereinkommen wird für das Gebiet oder die Gebiete, die in der Mitteilung genannt sind, am sechzigsten Tag seit Eingang der Mitteilung beim Generalsekretär oder, falls das Übereinkommen noch nicht in Kraft getreten ist, mit seinem Inkrafttreten wirksam.

2. Jeder Staat, der nach Absatz 1 erklärt hat, daß dieses Übereinkommen auf ein Gebiet Anwendung findet, dessen internationale Beziehungen er wahrnimmt, kann das Übereinkommen in bezug auf dieses Gebiet nach Artikel 8 kündigen.

Artikel 10

1. Jede Meinungsverschiedenheit zwischen zwei oder mehr Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Übereinkommens wird, soweit möglich, durch Verhandlungen zwischen den streitenden Parteien geregelt.

2. Jede Meinungsverschiedenheit, die nicht durch Verhandlungen geregelt werden kann, wird auf Antrag einer der streitenden Vertragsparteien einem Schiedsverfahren [Schiedsspruch] unterworfen und demgemäß einem Schiedsrichter oder mehreren Schiedsrichtern unterbreitet, die von den streitenden Parteien in gegenseitigem Einvernehmen ausgewählt werden. Einigen sich innerhalb von drei Monaten seit dem Tag des Antrags auf Schiedsverfahren [Schiedsspruch] die streitenden Parteien nicht über die Wahl eines Schiedsrichters oder der Schiedsrichter, so kann jede dieser Parteien den Generalsekretär der Vereinten Nationen ersuchen, einen einzigen Schiedsrichter zu ernennen, dem der Streitfall zur Entscheidung überwiesen wird.

3. Die Entscheidung des nach Absatz 2 bestellten Schiedsrichters oder der nach Absatz 2 bestellten Schiedsrichter ist für die streitenden Vertragsparteien bindend.

Artikel 11

1. Jede Vertragspartei kann bei Unterzeichnung, Ratifikation oder Beitritt zu diesem Übereinkommen erklären, daß sie sich durch Artikel 10 nicht als gebunden betrachtet. Die anderen Vertragsparteien sind gegenüber keiner Vertragspartei, die einen solchen Vorbehalt gemacht hat, durch Artikel 10 gebunden.

2. Any Contracting Party having entered a reservation as provided for in paragraph 1 of this Article may at any time withdraw such reservation by notifying the Secretary-General of the United Nations.

3. No other reservation to this Agreement or to the Regulations annexed thereto shall be permitted; but any Contracting Party may, in accordance with the terms of Article 1, declare that it does not propose to apply certain of the Regulations or that it does not propose to apply any of them.

Article 12

The Regulations to be annexed to this Agreement may be amended in accordance with the following procedure:

1. Any Contracting Party applying a Regulation may propose one or more amendments to it. The text of any proposed amendment to a Regulation shall be transmitted to the Secretary-General of the United Nations, who shall transmit it to the other Contracting Parties. The amendment shall be deemed to have been accepted unless within a period of three months following this notification a Contracting Party applying the Regulation has expressed an objection, in which case the amendment shall be deemed to have been rejected. If the amendment is deemed to have been accepted, it shall enter into force at the end of a further period of two months.

2. Should a country become a Contracting Party between the time of the communication of the proposed amendment by the Secretary-General and its entry into force, the Regulation in question shall not enter into force for that Contracting Party until two months after it has formally accepted the amendment or two months after the lapse of a period of three months since the communication to that Party by the Secretary-General of the proposed amendment.

Article 13

The text of the Agreement itself may be amended in accordance with the following procedure:

1. Any Contracting Party may propose one ore more amendments to this Agreement. The text of

2. Toute Partie contractante qui aura formulé une réserve conformément au paragraphe 1 du présent article pourra à tout moment lever cette réserve par une notification adressée au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

3. Aucune autre réserve au présent Accord ou aux règlements qui y sont annexés ne sera admise, mais toute Partie contractante a, conformément à l'article premier, la possibilité de déclarer qu'elle n'applique pas certains de ces règlements ou qu'elle n'applique aucun d'entre eux.

Article 12

La procédure d'amendement aux Règlements qui seront annexés au présent Accord est régie par les dispositions suivantes:

1. Toute Partie contractante appliquant un Règlement pourra proposer un ou plusieurs amendements à ce Règlement. Le texte de tout projet d'amendement à un Règlement sera adressé au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies qui le communiquera aux autres Parties contractantes. L'amendement sera réputé accepté à moins que dans un délai de trois mois à dater de cette notification une des Parties contractantes appliquant le Règlement n'ait formulé une objection; si une telle objection a été formulée, l'amendement sera réputé rejeté. Si l'amendement est réputé accepté, il entrera en vigueur à l'expiration d'un nouveau délai de deux mois.

2. Au cas où un pays serait devenu Partie contractante entre la communication du projet d'amendement par le Secrétaire général et l'entrée en vigueur de l'amendement, le Règlement en cause ne pourrait entrer en vigueur à l'égard de cette Partie contractante que deux mois après qu'elle aurait accepté formellement l'amendement ou qu'un délai de trois mois se serait écoulé depuis la communication que le Secrétaire général lui aurait faite du projet d'amendement.

Article 13

La procédure d'amendement au texte même de l'Accord est régie par les dispositions suivantes:

1. Toute Partie contractante pourra proposer un ou plusieurs amendements au présent Accord. Le

2. Jede Vertragspartei, die einen Vorbehalt nach Absatz 1 gemacht hat, kann diesen Vorbehalt jederzeit durch Mitteilung an den Generalsekretär der Vereinten Nationen zurückziehen.

3. Andere Vorbehalte zu diesem Übereinkommen und den ihm angeschlossenen Regelungen [Reglemente] sind nicht zulässig, jedoch kann jede Vertragspartei nach Artikel 1 erklären, daß sie von der Anwendung einiger oder aller dieser Regelungen [Reglemente] absieht.

Artikel 12

Für das Verfahren zur Änderung der Regelungen [Reglemente], die diesem Übereinkommen angeschlossen werden, gelten folgende Bestimmungen:

1. Jede Vertragspartei, die eine Regelung [ein Reglement] anwendet, kann eine oder mehrere Änderungen dieser Regelung [dieses Reglements] vorschlagen. Der Wortlaut jedes Änderungsentwurfs ist dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zu übermitteln, der ihn den anderen Vertragsparteien mitteilt. Die Änderung gilt als angenommen, wenn nicht innerhalb von drei Monaten seit dieser Mitteilung eine der Vertragsparteien, die die Regelung [das Reglement] anwenden, Einwendungen erhebt; wird ein Einwand erhoben, so ist die Änderung als abgelehnt anzusehen. Gilt die Änderung als angenommen, so tritt sie nach Ablauf einer weiteren Frist von zwei Monaten in Kraft.

2. Ist in der Zeit zwischen der Mitteilung des Änderungsentwurfs durch den Generalsekretär der Vereinten Nationen und dem Inkrafttreten der Änderung ein Staat Vertragspartei geworden, so tritt die betreffende Regelung [das betreffende Reglement] für diese Partei erst zwei Monate nach deren formgerechter Annahme der Regelung [des Reglements] oder drei Monate, seitdem der Generalsekretär der Partei den Änderungsentwurf mitgeteilt hat, in Kraft.

Artikel 13

Für das Verfahren zur Änderung des Übereinkommens selbst gelten folgende Bestimmungen:

1. Jede Vertragspartei kann eine oder mehrere Änderungen dieses Übereinkommens vorschlagen.

any proposed amendment to the Agreement shall be transmitted to the Secretary-General of the United Nations, who shall transmit it to all Contracting Parties and inform all other countries referred to in paragraph 1 of Article 6 thereof.

2. Any proposed amendment circulated in accordance with paragraph 1 of this Article shall be deemed to be accepted if no Contracting Party expresses an objection within a period of six months following the date of circulation of the proposed amendment by the Secretary-General.

3. The Secretary-General shall, as soon as possible, notify all Contracting Parties whether an objection to the proposed amendment has been expressed. If an objection to the proposed amendment has been expressed, the amendment shall be deemed not to have been accepted, and shall be of no effect whatever. If no such objection has been expressed, the amendment shall enter into force for all Contracting Parties three months after the expiry of the period of six months referred to in paragraph 2 of this Article.

texte de tout projet d'amendement à l'Accord sera adressé au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, qui le communiquera à toutes les Parties contractantes et le portera à la connaissance des autres pays visés au paragraphe 1 de l'article 6.

2. Tout projet d'amendement qui aura été transmis conformément au paragraphe 1 du présent article sera réputé accepté si aucune Partie contractante ne formule d'objections dans un délai de six mois à compter de la date à laquelle le Secrétaire général aura transmis le projet d'amendement.

3. Le Secrétaire général adressera le plus tôt possible à toutes les Parties contractantes une notification pour leur faire savoir si une objection a été formulée contre le projet d'amendement. Si une objection a été formulée contre le projet d'amendement, l'amendement sera considéré comme n'ayant pas été accepté et sera sans aucun effet. En l'absence d'objections, l'amendement entrera en vigueur pour toutes les Parties contractantes trois mois après l'expiration du délai de six mois prévu au paragraphe 2 du présent article.

Der Wortlaut jedes Änderungsentwurfs ist dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zu übermitteln, der ihn allen Vertragsparteien mitteilt und den anderen nach Artikel 6 Abs. 1 in Betracht kommenden Staaten zur Kenntnis bringt.

2. Jeder nach Absatz 1 mitgeteilte Änderungsentwurf gilt als angenommen, wenn innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit dem Zeitpunkt der Mitteilung durch den Generalsekretär keine Vertragspartei Einwendungen erhebt.

3. Der Generalsekretär teilt möglichst bald allen Vertragsparteien mit, ob eine Einwendung gegen den Änderungsentwurf erhoben worden ist. Wird ein Einwand gegen den Änderungsentwurf vorgebracht, so ist dieser als abgelehnt anzusehen und ohne jede Wirkung. Andernfalls tritt er für alle Vertragsparteien drei Monate seit Ablauf der in Absatz 2 vorgesehenen Frist von sechs Monaten in Kraft.

Article 14

In addition to the notifications provided for in Articles 1, 12 and 13 of this Agreement, the Secretary-General of the United Nations shall notify the countries referred to in paragraph 1 of Article 6, and the countries which have become Contracting Parties in accordance with paragraph 2 of Article 6 of:

(a) signatures, ratifications and accessions in accordance with Article 6;

(b) the date of entry into force of this Agreement in accordance with Article 7;

(c) denunciations in accordance with Article 8;

(d) notifications received in accordance with Article 9;

(e) declarations and notifications received in accordance with paragraphs 1 and 2 of Article 11;

(f) the entry into force of any amendment in accordance with paragraphs 1 and 2 of Article 12;

(g) the entry into force of any amendment in accordance with paragraph 3 of Article 13.

Article 14

Outre les notifications prévues aux articles premier, 12 et 13 du présent Accord, le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies notifiera aux pays visés au paragraphe 1 de l'article 6, ainsi qu'aux pays devenus Parties contractantes en application du paragraphe 2 de l'article 6 —

a) les signatures, ratifications et adhésions en vertu de l'article 6,

b) les dates auxquelles le présent Accord entrera en vigueur conformément à l'article 7,

c) les dénonciations en vertu de l'article 8,

d) les notifications reçues conformément à l'article 9,

e) les déclarations et notifications reçues conformément aux paragraphes 1 et 2 de l'article 11,

f) l'entrée en vigueur de tout amendement conformément aux paragraphes 1 et 2 de l'article 12,

g) l'entrée en vigueur de tout amendement conformément au paragraphe 3 de l'article 13.

Artikel 14

Außer den in den Artikeln 1, 12 und 13 vorgesehenen Mitteilungen gibt der Generalsekretär der Vereinten Nationen den nach Artikel 6 Abs. 1 in Betracht kommenden Staaten sowie den Staaten, die nach Artikel 6 Abs. 2 Vertragsparteien geworden sind, bekannt

a) die Unterzeichnungen, Ratifikationen und Beitritte nach Artikel 6,

b) die Zeitpunkte, zu denen dieses Übereinkommen nach Artikel 7 in Kraft tritt,

c) die Kündigungen nach Artikel 8,

d) die Mitteilungen nach Artikel 9,

e) die Erklärungen und Mitteilungen nach Artikel 11 Abs. 1 und 2,

f) das Inkrafttreten jeder Änderung nach Artikel 12 Abs. 1 und 2,

g) das Inkrafttreten jeder Änderung nach Artikel 13 Abs. 3.

Article 15

After 30 June 1958 the original of this Agreement shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations, who shall transmit certified true copies to each of the countries mentioned in paragraphs 1 and 2 of Article 6 thereof.

IN WITNESS WHEREOF, the undersigned, being duly authorized thereto, have signed this Agreement.

DONE at Geneva, this twentieth day of March one thousand nine hundred and fifty-eight in a single copy in the English and French languages, each text being equally authenic.

Article 15

Après le 30 juin 1958, l'original du présent Accord sera déposé auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, qui en transmettra des copies certifiées conformes à chacun des pays visés aux paragraphes 1 et 2 de l'article 6.

EN FOI DE QUOI, les soussignés, à ce dûment autorisés, on signé le présent Accord.

FAIT a Genève, le vingt mars mil neuf cent cinquante-huit, en un seul exemplaire, en langues anglaise et française, les deux textes faisant également foi.

Artikel 15

Nach dem 30. Juni 1958 wird die Urschrift dieses Übereinkommens beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt, der allen nach Artikel 6 Abs. 1 und 2 in Betracht kommenden Staaten beglaubigte Abschriften davon zustellt.

ZU URKUND DESSEN haben die hierzu gehörig Bevollmächtigten dieses Übereinkommen unterzeichnet.

GESCHEHEN zu Genf, am zwanzigsten März neunzehnhundertachtundfünfzig, in einfacher Ausfertigung in englischer und französischer Sprache, wobei der Wortlaut beider Sprachen maßgebend ist.

For the FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY:	Pour la RÉPUBLIQUE FÉDÉRAL D'ALLEMAGNE: Sous réserve de ratification: R. Thierfelder Patrick Schmidt 19. 6. 1958	Für die BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND: Unter Vorbehalt der Ratifikation
For FRANCE:	Pour la FRANCE: E. de Curton 26. 6. 1958	Für FRANKREICH:
For HUNGARY:	Pour la HONGRIE: Sous réserve de ratification: J. Szita 30. 6. 1958	Für UNGARN: Unter Vorbehalt der Ratifikation
For ITALY:	Pour l'ITALIE: Sous réserve de ratification: A. Berio 28. 3. 1958	Für ITALIEN: Unter Vorbehalt der Ratifikation
For the NETHERLANDS:	Pour les PAYS-BAS: Sous réserve de ratification: W. H. J. van Asch van Wijck 30. 6. 1958	Für die NIEDERLANDE: Unter Vorbehalt der Ratifikation

Denkschrift

I. Allgemeines

Das „Übereinkommen über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung" ist bei der Wirtschaftskommission für Europa entstanden und beruht auf Vorschlägen der Bundesrepublik Deutschland, Frankreichs, Italiens und der Niederlande. Die Bundesrepublik gehört zu den Unterzeichnerstaaten. Die Bundesrepublik Deutschland ist an der Vereinheitlichung der technischen Bedingungen und an der gegenseitigen Anerkennung der Bauartgenehmigungen als Exportland besonders interessiert. Der Bundesminister für Verkehr hat die Fahrzeugteileverordnung bereits im Jahre 1958 dem Übereinkommen angepaßt (vgl. § 1 Abs. 2 und § 8 Abs. 2 der Verordnung, jetzt in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. September 1960, Bundesgesetzbl. I S. 782). Die bisher zustande gekommenen Regelungen — dabei handelt es sich um Scheinwerfer für asymmetrisches Abblendlicht sowie um Glühlampen für solche Scheinwerfer — werden im Bundesgebiet seit Jahren angewendet.

Inzwischen ist das Übereinkommen für vier Mitgliedsstaaten der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft verbindlich geworden (Belgien, Frankreich, Italien, die Niederlande). Von den anderen europäischen Staaten sind das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland, Jugoslawien, Schweden, Spanien, die Tschechoslowakei und Ungarn Vertragspartner.

Die Ratifikation sichert der Bundesrepublik den nötigen Einfluß auf die Fortentwicklung des Vertrags. Auf das innerstaatliche Recht des Bundesgebiets wird sie sich zunächst nicht auswirken.

II. Besonderes

Im einzelnen ist zu bemerken:

Zu Artikel 1

Die Vertragsparteien werden nicht verpflichtet, jede im Rahmen des Übereinkommens ausgearbeitete Regelung anzuerkennen. Soweit solche Regelungen anerkannt werden, können sich Staatengruppen bilden, die für dasselbe Sachgebiet unterschiedliche Regelungen entwickeln. In der Praxis werden jedoch die Arbeiten bei der Wirtschaftskommission für Europa einheitlich für alle Vertragspartner durchgeführt; dabei können auch die Staaten mitwirken, für die das Übereinkommen noch nicht in Kraft getreten ist. Die Möglichkeit der Sonderregelung für eine bestimmte Staatengruppe kann für die Mitglieder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft Bedeutung erlangen.

Zu den Artikeln 2 und 3

In den beiden Regelungen, die bisher in Kraft getreten sind (Scheinwerfer für asymmetrisches Abblendlicht, Glühlampen für solche Scheinwerfer), sind Prüfzeichen vorgesehen, die aus dem Buchstaben E (= Europa), einer das genehmigende Land bezeichnenden Ziffer und einer Prüfnummer bestehen. Die Bundesrepublik führt das Unterscheidungszeichen „E 1". Derartige Prüfzeichen werden seit Jahren in allen Vertragsstaaten unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit anerkannt. Hersteller, die nicht im Bundesgebiet ansässig sind, erhalten allerdings Bauartgenehmigung und Prüfzeichen nicht selbst. Berechtigt und verpflichtet wird in solchen Fällen der Händler, der zum alleinigen Vertrieb der Ausrüstungsgegenstände oder Fahrzeugteile des betreffenden Typs im Bundesgebiet berechtigt ist (§ 2 der Fahrzeugteileverordnung).

Zu Artikel 4

Die hier erwähnten Schwierigkeiten sind bisher nicht in wesentlichem Umfang aufgetreten. Für die Bereinigung bieten die Fahrzeugteileverordnung und die Strafvorschrift des § 26 Nr. 5 StVG die nötigen Grundlagen.

Zu Artikel 5

Die hier erwähnten Auskünfte werden schon jetzt von allen Staaten erteilt, die die Regelungen anwenden, auch soweit das Übereinkommen noch nicht verbindlich ist.

Zu Artikel 6 bis 15

Die Vorschriften über Beitritt, Inkrafttreten, Kündigung, Änderung, Regelung von Meinungsverschiedenheiten usw. entsprechen im wesentlichen den Schlußklauseln der anderen bei der Wirtschaftskommission für Europa ausgearbeiteten Übereinkommen. Vom deutschen Standpunkt aus bestehen gegen die Vorschriften über Änderungen gewisse Bedenken, weil die Fristen für die Entscheidungen sehr kurz sind. In neuere Übereinkommen ist eine Änderungsklausel eingefügt worden, die längere Fristen gewährt und damit u. a. den Zeitverlust berücksichtigt, der durch die Übersetzung der fremdsprachigen Dokumente entsteht. Nach der Ratifikation des Übereinkommens wird die Bundesregierung voraussichtlich prüfen, ob die Aufnahme der neuen Änderungsklausel auch für das vorliegende Übereinkommen beantragt werden soll. Einstweilen können die jetzigen Änderungsvorschriften hingenommen werden, weil in der Praxis alle einschlägigen Fragen bereits vor dem Änderungsverfahren im Rahmen der Wirtschaftskommission für Europa geprüft werden.

Anlage 2

Der Präsident des Bundesrates

Bonn, den 16. Oktober 1964

An den
Herrn Bundeskanzler

Auf das Schreiben vom 21. September 1964 — 9 — 97104 — 5739/64 — beehre ich mich mitzuteilen, daß der Bundesrat in seiner 273. Sitzung am 16. Oktober 1964 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen hat, zu dem

Entwurf eines Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 20. März 1958 über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung

wie folgt Stellung zu nehmen:

Die **Eingangsworte** sind wie folgt zu fassen:

„Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:"

Begründung

Die Artikel 4 und 5 des Übereinkommens regeln das Verwaltungsverfahren von Landesbehörden. Das Gesetz bedarf daher nach Artikel 84 Abs. 1 des Grundgesetzes der Zustimmung des Bundesrates.

Im übrigen erhebt der Bundesrat gegen den Entwurf keine Einwendungen.

Dr. Diederichs

Anlage 3

Gegenäußerung der Bundesregierung zu der Stellungnahme des Bundesrates

Die Bundesregierung teilt die Auffassung des Bundesrates, das Gesetz bedürfe seiner Zustimmung, nicht. Die Artikel 4 und 5 des Übereinkommens enthalten die völkerrechtlichen Pflichten der Vertragsparteien, Mißbräuche sowie die hiergegen getroffenen Maßnahmen mitzuteilen, Formblätter über genehmigte Typen zu übersenden und über die Entziehung von Genehmigungen Auskünfte zu erteilen. Diese Vorschriften sind materiellrechtlicher Art und enthalten keine das innerstaatliche Verwaltungsverfahren regelnde Bestimmung im Sinne des Artikels 84 Abs. 1 GG.

Bo 19 439 12. 64